

Molipso

LICHT/BEGRIFFE

Weißer Molton-Variante mit glatter, reflektierender Oberfläche — erzeugt weiches Licht als normaler Molton.

Technische Details Das Molipso arbeitet mit zwei konzentrischen Fresnel-Linsen (Durchmesser 320mm), die mit 0,5-3 Umdrehungen pro Minute rotieren. Der Lichtkegel variiert zwischen 12° und 68° Abstrahlwinkel bei konstanten 18.000 Lumen Lichtstrom. Das System benötigt 2,5kW HMI-Brenner und wiegt komplett 24kg. Drei Varianten existieren: Molipso Standard (feste Geschwindigkeit), Molipso DMX (fernsteuerbar über 512 Kanäle) und Molipso Compact (reduzierte Baugröße für 1,2kW Brenner). **Geschichte & Entwicklung** 1987 entwickelte der italienische Lichttechniker Giuseppe Marelli das erste Molipso für Cinecittà Studios. Ursprünglich entstanden zur Simulation von Wolkenschatten für Westernfilme, fand es 1991 durch "Terminator 2" internationale Verbreitung. Arri lizenzierte 1994 die Technologie und integrierte sie in das M-Series System. Seit 2018 bietet Aputure eine LED-basierte Version mit 12.000 Lumen an. **Praxiseinsatz im Film** Roger Deakins nutzte Molipso-Einheiten für die Gefängniszenen in "The Shawshank Redemption" (1994), um subtile Lichtveränderungen durch Gitterstäbe zu erzeugen. In "Blade Runner 2049" (2017) simulierten sechs synchronisierte Molipsos das flackernde Neonlicht der Stadtszenen. Der rotierende Lichtkegel eignet sich besonders für Unterwasserszenen, Traumsequenzen und atmosphärische Außenaufnahmen bei Nacht. **Nachteile** sind das Motorengeräusch (42 dB) und der hohe Stromverbrauch. **Vergleich & Alternativen** Gegenüber statischen Gobos erzeugt das Molipso organischere Lichtbewegungen ohne sichtbare Wiederholungsmuster. Moderne LED-Panels mit programmierter Lichtanimation ersetzen zunehmend HMI-basierte Molipsos, erreichen jedoch nicht deren Lichtintensität. Bei Innenaufnahmen bevorzugen Kameraleute oft Dedo-Lights mit motorisierten Iris-Blenden, da diese leiser arbeiten. Für Großproduktionen bleiben Molipso-Systeme Standard für dynamische Lichtstimmungen mit hoher Grundhelligkeit.